



## Über BEMD

Der BEMD ist der Bundesverband der Energiemarktdienstleister e. V. Er bezieht Position gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, der BEMD engagiert sich in einem internen und externen Markt, in dem Energiemarktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. Der BEMD fördert und fordert Energiemarktdienstleister. Darüber hinaus kann der BEMD mit der unter seinem Dach gebündelten Fachkompetenz interessierte Marktteilnehmer unabhängig und objektiv informieren.

übersicht über die Vorteile und den Nutzen einer Mitgliedschaft finden Sie [hier](#).

## Aktuelles aus dem BEMD

[BEMD-Mitgliederversammlung bestätigt Vorstand](#)

[Konstanz in der Geschäftsführung: Dirk Briese im Amt bestätigt](#)

[BNetzA-Gespräche zur Umsetzung des „Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende“](#)

[Terminfindung nächster BEMD-„round table“ mit SAP](#)

[E-world 2016 – Aktivitäten des BEMD](#)

## Markt

### News

[Bundesrat behandelt „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“](#)

[Gemeinsame Stellungnahme der Übertragungsnetzbetreiber zum Entwurf eines Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende](#)

[Städtetag will Einführung von Smart Meters](#)

### News der Mitglieder

[numetris AG](#)

[GISA GmbH](#)

[EVB Billing und Services GmbH](#)

[prego services GmbH](#)

[items GmbH](#)

### E-world 2016

## Aktuelles aus dem BEMD

### *BEMD-Mitgliederversammlung bestätigt Vorstand*

In der 15. Ordentlichen Mitgliederversammlung am 03.12.2015 in Göttingen wurde der Vorstand des BEMD für weitere zwei Jahre gewählt und die bisherigen Amtsinhaber für ihre Arbeit in den vergangenen Jahren bestätigt. Den Vorstandsvorsitz hat weiterhin Klemens Gutmann inne, als stellvertretender Vorstandsvorsitzender fungiert Timo Dell, die Finanzen werden auch zukünftig von Schatzmeister Joachim Pyras verwaltet.

„Ich freue mich auf zwei weitere Jahre als Vorstandsvorsitzender. Ich danke den Mitgliedern für das Vertrauen und werte die Wiederwahl als Bestätigung für unsere bisherige Arbeit“, so Klemens Gutmann zu seiner Wiederwahl.

### *Konstanz in der Geschäftsführung: Dirk Briese im Amt bestätigt*

Auf der 15. Ordentlichen Mitgliederversammlung des BEMD am 03.12.2015 in Göttingen wurde bekannt gegeben, dass Dirk Briese für weitere drei Jahre als Geschäftsführer des Verbands bestellt wurde. Er stellte den neuen Tätigkeitsbericht über die letzten 2 Jahre vor, in dem erstmalig auch quantitative Entwicklungen des Verbandes aufgeführt sind.

„Ich danke dem Vorstand und auch unseren erfreulich aktiven Mitgliedern, unter denen sich neue und sogar wiedergewonnene Mitglieder befinden, für die Zusammenarbeit in den letzten 6 Jahren und natürlich für das Vertrauen. Geschäftsführung und Geschäftsstelle werden weiterhin mit Engagement und Verbundenheit den Verband voranbringen, um eine in der Energiewirtschaft einmalige Bedeutung zu erreichen: Spezialisten-Know-how kombiniert mit Umsetzungsstärke“, erklärt Dirk Briese.

### *BNetzA-Gespräche zur Umsetzung des „Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende“*

Am 11.12.2015 fand unter Beteiligung des BEMD in Bonn das Auftakttreffen der BNetzA für die anstehenden Gespräche zur Umsetzung des „Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende“ (u. a. Anpassung der Marktkommunikation) statt. Der BEMD war dort mit sieben Teilnehmern vertreten. Ziel des Termins war es, ein erstes gemeinsames Verständnis auszutauschen über die kurzfristig anstehenden Herausforderungen bis zum Jahresbeginn 2017, über die strukturellen Grundzüge zur Erarbeitung eines mittelfristigen „Zielmodells“ für die Marktkommunikation ab 2019/2020 sowie über die organisatorisch erforderlichen Strukturen.

[rku.it GmbH](#)

[GET AG](#)

[cronos](#)

[Unternehmensberatung  
GmbH](#)

[e.dat GmbH](#)

[hsag Heidelberger Services  
AG](#)

[VOLTARIS GmbH](#)

## Aktuelle Marktstudien

[trend:research-  
Studienrabattangebot zum  
Jahresende](#)

## Veranstaltungen

Die Unterlagen des Termins finden Sie im [Mitgliederbereich](#) der BEMD-Website. Dort wird in Kürze auch ein kurzes Protokoll abliegen.

### *Terminfindung nächster BEMD-„round table“ mit SAP*

Bereits seit 2013 führt der BEMD zweimal jährlich einen „round table“ mit SAP durch. Dabei werden u. a. die Umsetzung von aktuellen Gesetzesänderungen diskutiert und Fragen rund um Produkt-/Dienstleistungsangebote von SAP besprochen.

Nach der positiven Resonanz und dem Wunsch der Teilnehmer nach einer Fortsetzung des Formats plant der BEMD mit SAP die Durchführung eines 6. „round table“; wiederum in Hannover.

Zur Festlegung des Termins hat der BEMD eine [Doodle-Abfrage](#) angelegt, in der die Mitglieder ihre Terminpräferenzen eintragen können. Die Terminabfrage wird am Freitag, den 08.01.2016 abgeschlossen.

Im Anschluss werden BEMD-Mitglieder über das Ergebnis informiert und eingeladen. Dafür wird wie üblich das Formular zur verbindlichen Anmeldung auf unserer Website freigeschaltet. Wie auch bei den vorherigen Terminen werden Mitglieder um Themenwünsche gebeten und konkrete Fragen in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

### *E-world 2016 – Aktivitäten des BEMD*

Für die E-world 2016 hat der BEMD eine Reihe von Aktivitäten geplant:

- **Präsenz des BEMD:** Der BEMD wird auf der E-world 2016 erneut präsent sein – als Co-Aussteller der regiocom GmbH in Halle 3, Stand 144. Ebenso stehen am Stand der trend:research GmbH in Halle 3, Stand 573 Ansprechpartner des BEMD bereit.
- **Präsenz der Mitgliedsunternehmen:** Der BEMD hat erneut einen [Hallenplan](#) unter Kenntlichmachung der vertretenen Mitgliedsunternehmen erstellt. Die Mitgliedsunternehmen machen durch Auslage von BEMD-Unterlagen auf ihre Mitgliedschaft im Verband aufmerksam. Unterlagen zur Ausstattung des Messestands können bei der [Geschäftsstelle](#) bestellt werden.
- **Kostenfreie Tagestickets:** Seinen Mitgliedern bietet der BEMD wie auch in den vergangenen Jahren bis zu fünf Tagestickets für Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen an. Die Tickets können bei der [Geschäftsstelle](#) bezogen werden.
- **„Get together“ der Mitglieder:** Traditionell findet am ersten Messetag (16.02.2016) ab 17 Uhr ein „Get together“ der Mitglieder statt, das reichlich Gelegenheit zum fachlichen Austausch und Networking bietet. In 2016 findet es am Stand der regiocom GmbH statt.
- **BEMD-Konferenz:** Am zweiten Messetag findet im Rahmen des E-world-Kongresses die Konferenz „Europäische Erfahrungswerte beim Smart Metering“ statt. BEMD-Mitglieder erhalten einen Rabatt auf die Teilnehmergebühren in Höhe von 25 Prozent. Der Rabatt-Code kann bei der [Geschäftsstelle](#) angefordert werden.

[> [nach oben](#)]

## *Bundesrat behandelt „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“*

Der Bundesrat behandelt in seiner Plenarsitzung am 18.12.2015 den Regierungsentwurf für ein „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“.

Die beteiligten Ausschüsse (Wirtschaftsausschuss, Ausschuss für Agrarpolitik und Verbraucherschutz, Rechtsausschuss und Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) haben dem Bundesrat empfohlen, sehr umfangreich Stellung zum Entwurf zu nehmen.

Die Bundesdrucksachen (Ausschussempfehlungen sowie Erläuterung zum Tagesordnungspunkt) finden Sie im Mitgliederbereich der [BEMD-Website](#).

## *Gemeinsame Stellungnahme der Übertragungsnetzbetreiber zum Entwurf eines Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende*

> 26.11.2015 | [tennet.eu](#)

Die deutschen Übertragungsnetzbetreiber begrüßen ausdrücklich den von der Bundesregierung beschlossenen Gesetzentwurf zur Digitalisierung der Energiewende. Die darin vorgeschlagenen Regelungen zur Rollenverteilung der unterschiedlichen Akteure, zum Rollout der intelligenten Zähler und zur Gestaltung der Prozesse sollten beibehalten werden. Die Daten der intelligenten Zähler sollten direkt vom Smart Meter Gateway sternförmig an diejenigen Akteure verteilt werden, die diese Daten benötigen.

Im Einzelnen begrüßen die ÜNB die folgenden Aspekte bei den neuen Regelungen:

1. Übernahme neuer Verantwortlichkeiten durch die ÜNB im Rahmen der Bilanzierung  
Im Gesetzentwurf ist vorgesehen, dass die ÜNB Daten der intelligenten Zähler direkt und automatisiert bereitgestellt bekommen. Die ÜNB leiten diese anschließend in der erforderlichen Aggregation diskriminierungsfrei an jene Akteure weiter, die diese Daten für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Die Bündelung von Aufgaben bei den ÜNB ist aus Gründen der Wirtschaftlichkeit, der Datensicherheit und der Effizienz sachgerecht. [...]
2. Erhöhte Transparenz und zeitnahe Datenerfassung bei der Systemführung  
Weiterhin sind die ÜNB als Systemverantwortliche künftig mehr denn je auf umfassende Daten zu Erzeugung und Verbrauch angewiesen. Mit der steigenden Zahl von dezentralen Erzeugungsanlagen wird auch die Systemführung komplexer. Durch Daten intelligenter Zähler können mittelfristig auch Vorteile für die Systemsicherheit gezogen werden. Allerdings sollten die ÜNB hierfür aus den Intelligenzen Zählern auch Daten in Echtzeit erhalten können.

## *Städtetag will Einführung von Smart Meters*

> 26.11.2015 | [enbausa.de](#)

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund sieht in einem intelligenten Stromversorgungssystem, zu dem auch Smart Meter gehören, einen unverzichtbaren Baustein der Energiewende. Energienutzung durch "denkende" Stromsysteme und Zähler sowie der Ausbau der Elektromobilität und der Speicherkapazitäten können erheblich zur Energieeinsparung und damit zur Erreichung der Energie- und Klimaschutzziele beitragen, sagte Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindetags.

Die Verbraucher könnten durch Darstellung ihres Verbrauchsverhaltens zum energiesparenden Verhalten motiviert werden und Stromlieferverträge

abschließen, die besser zu ihrem individuellen Verbrauchsverhalten passen. Auch Tarife mit wirtschaftlichen Anreizen zu Verbrauchsverlagerungen seien möglich (sog. variable Tarife). Schließlich machen intelligente Messsysteme eine Vor-Ort-Ablesung entbehrlich und sparen so Zeit und Geld. Der jetzt vorgelegte Entwurf schaffe die Voraussetzungen für den notwendigen Datenschutz. Verbraucher bis zu einem Jahresverbrauch von 10.000 Kilowattstunden behielten ihre Daten "vor Ort" allein zum Zwecke der Verbrauchsveranschaulichung. Nur wenn vom Verbraucher ein Tarif gewählt wird, der eine feinere Messung und Übermittlung erfordert, werden Daten an Netzbetreiber und Lieferanten versendet. "Wer die Energiewende will, sollte nicht immer wieder durch neue Bedenken den notwendigen Fortschritt aufhalten und damit das Ende des ganzen Projektes in Frage stellen oder die Umsetzung zumindest verzögern", so der Verband.

Diese Kritik richtet sich an die Verbraucherzentrale. Sie hatte die Bundesregierung aufgefordert, den Einbau von Smart Metern nur auf freiwilliger Basis einzuführen. "Hightech in den Kellern bringt den Verbrauchern kaum Mehrwert, dafür aber dauerhafte Kosten", argumentiert Klaus Müller, Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbands. Verbrauchern bringe der Einbau von Smart Metern keine direkten finanziellen Vorteile, da die dafür notwendigen Tarife bislang nicht angeboten würden. Stattdessen fielen jährliche Kosten von bis zu 100 Euro an. [...]

[> [nach oben](#)]

## Markt > News der Mitglieder

---

### *Sicher angekommen? numetris Fachbeitrag zu Datensicherheit und Datenschutz im Smart Metering*

> 10.12.2015 | numetris AG

Mit dem vorliegenden Regierungsentwurf für das „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ rückt der 1.1.2017 als neuer Smart Meter Einführungstermin in greifbare Nähe. Doch sind die Bedenken im Hinblick auf Datensicherheit und Datenschutz intelligenter Messsysteme überhaupt aus der Welt geräumt? In einem aktuell in der DVGW energie | wasser-praxis erschienenen Fachbeitrag beleuchtet numetris-Vorstand Joachim Pyras die Entwicklungsgeschichte intelligenter Zähler und zeigt, wohin die Reise führt.

Die Bedenken im Hinblick auf Datensicherheit und Datenschutz rund um die Einführung intelligenter Messgeräte und Messsysteme reißen nicht ab. Datenschützer mahnen vor allem die Rückschlüsse, die sich aus den von Smart Metern gesammelten Daten ergeben. Denn die Transparenz über den Stromverbrauch verrät Lebensgewohnheiten, was nicht nur Kriminellen, sondern auch Energieversorgern, Händlern und anderen Nutznießern der gesammelten Daten Tür und Tor öffnet. Hinzu kommen Meldungen über manipulierte Smart Meter, eingespeiste Malware, Hacker-Angriffe auf das Stromnetz bis hin zu Blackouts. Angesichts solcher Szenarien und der geplanten Zwangsverpflichtung von Verbrauchern mit einem Jahresverbrauch von mehr als 6.000 kWh drängt sich die Frage auf, ob die Anforderungen und Regelungen zu Datensicherheit und Datenschutz überhaupt ausreichen bzw. von den beteiligten Unternehmen hinreichend umgesetzt werden. In seinem Fachbeitrag „Smart Meter: Datensicherheit und Datenschutz“, nachzulesen unter <http://www.numetris.de/dvgw-ewp-fachbeitrag>, unterscheidet er rechtliche und technische Anforderungen und verdeutlicht anhand eines Blicks zurück in die Entwicklungsgeschichte intelligenter Zähler, was sich in puncto Datensicherheit und Datenschutz bis heute getan hat.

## *GISA gewinnt Fünfjahresvertrag für den IT-Betrieb der Energie-Abrechnungslösung*

> 10.12.2015 | GISA GmbH

Die Köthen Energie GmbH hat den IT-Betrieb und die IT-Betreuung ihrer Energie-Abrechnungslösung Wilken ENER:GY an GISA übergeben. Das IT-System, welches für die Energieabrechnung von ca. 20.000 Abrechnungen pro Jahr zum Einsatz kommt, wird ab dem 1. Januar 2016 im Rechenzentrum der GISA betrieben. Dafür wurde ein Vertrag mit einer Laufzeit von fünf Jahren geschlossen.

„Wilken ENER:GY ist eine Branchensoftware, die unser Tagesgeschäft sehr stark unterstützt. GISA stellt uns die Abrechnungslösung funktional, wirtschaftlich effizient und sicher zur Verfügung“, so Falk Hawig, Geschäftsführer der Köthen Energie GmbH.

Neue Marktrollen und ständig neue Vorgaben der Bundesnetzagentur erhöhen die Anforderungen an die IT-Landschaft von Energieversorgern stetig. Als IT-Komplettdienstleister und Spezialist für IT-Lösungen in der Energiewirtschaft übernimmt GISA das Management dieser komplexen Aufgabe für ihre Kunden. Dafür bietet das Unternehmen Komplettlösungen, die sich in allen relevanten Geschäftsbereichen der Branche, von der Kundenbetreuung, über die Energieabrechnung bis hin zum Energiedaten- und Einspeisemanagement bewährt haben.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.gisa.de/](http://www.gisa.de/)

## *Der EVB-Akademie-Schulungskatalog 2016 mit Schulungsangeboten für Energieversorger und Netzbetreiber ist da*

> 01.12.2015 | EVB Billing und Services GmbH

Aufgrund grundlegend geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen stellt die Realisierung des EU-Binnenmarktes für Strom und Gas die deutsche Energieversorgungswirtschaft zunehmend vor neue Herausforderungen. Zur Umsetzung der diesbezüglichen EU-Verordnungen und -Richtlinien haben die deutschen Regulierungsbehörden, allen voran die Bundesnetzagentur (BNetzA), eine Vielzahl von Bestimmungen und Festlegungen mit marktweiten Auswirkungen auf Prozesse und Schnittstellen erlassen.

Die regelmäßigen Anforderungen im Tagesgeschäft unterliegen einem dynamischen Änderungsprozess. Infolge der ständig steigenden Komplexität werden sowohl Mitarbeiter als auch Prozessverantwortliche zunehmend mit schwierig zu findenden Lösungen konfrontiert. Im Rahmen der themenspezifischen Schulungen rund um die aktuellen Festlegungen der BNetzA arbeitet die EVB Billing und Services GmbH Ihre Mitarbeiter in die Prozesse und Fristen der jeweiligen Festlegungen sowie in den dazugehörigen Datenaustausch gemäß EDIFACT-Standard ein. In den jeweiligen Modulen wird Energiesachbearbeitern der rechtssichere Umgang mit den Prozess- und Datenaustauschvorgaben der BNetzA vermittelt.

Zusätzlich werden die Teilnehmer in die Grundlagen der Marktkommunikation gemäß EDIFACT-Standard eingearbeitet. Neben dem strukturellen Aufbau und der Anwendung der jeweiligen Nachrichten werden insbesondere die Systematik der logischen Rückmeldeprozesse sowie die Interpretation der Anwendungshandbücher und Nachrichtenbeschreibungen vermittelt. Eine systemtechnische Ausbildung der Mitarbeiter allein ist nur noch bedingt zur Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen im operativen Geschäft geeignet. Ein fundiertes Basiswissen, insbesondere das Verständnis für die strukturellen Zusammenhänge, ist unerlässlich.

Für 2016 hat EVB Billing und Services das Schulungsangebot zusätzlich um

das Thema „Strommarkt 2.0 – Einführung in die Architektur des Strommarktes der Zukunft“ erweitert. Hier geht es zur [Online-Ansicht](#) der neuen Schulungsangebote. Gerne sendet die EVB Billing und Services Ihnen den Schulungskatalog auch in gedruckter Form zu. Senden Sie hierfür einfach eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und dem Betreff „Schulungskatalog 2016“ an [SL@evb.net](mailto:SL@evb.net).

[Download des Schulungskatalogs 2016 als PDF](#)

Weitere Informationen finden Sie auf [www.evb.net/](http://www.evb.net/)

### *Darauf sollten mittelständische Unternehmen bei der Auswahl eines SAP-Hosting-Partners achten*

> 30.11.2015 | *prego services GmbH*

Wenig Personal und knappe Budgets bei gleichzeitig immer komplexeren Systemlandschaften: Das sind die Rahmenbedingungen, mit denen mittelständische Unternehmen in ihrer IT-Abteilung zu kämpfen haben. Die Auslagerung ihrer SAP-Anwendungen an einen Hosting-Partner ist für sie deshalb oft eine attraktive Alternative zum Eigenbetrieb. Doch sie sollten sich genau überlegen, wem sie ihre geschäftskritischen Applikationen anvertrauen. Eine Übersicht des IT-Dienstleisters prego services listet die [zentralen Anforderungen](#) an einen geeigneten SAP-Hosting-Partner auf. [...]

„Auf dem Markt tummeln sich zahlreiche SAP-Hoster und ihre Angebote scheinen auf den ersten Blick häufig identisch zu sein“, sagt Peter Lieb, Vertriebsleiter bei prego services. „Doch über Erfolg und Misserfolg entscheiden oft Details. Deshalb lohnt es sich auf jeden Fall, genauer hinzuschauen und etwa zu prüfen, ob die nötige Expertise wirklich vorhanden ist, Subunternehmer im Spiel sind oder der Hoster auch für die Übertragung der Daten geradesteht.“

Weitere Informationen finden Sie auf [www.prego-services.de](http://www.prego-services.de)

### *Neue Rechnungsprüfung bei den Stadtwerken Iserlohn*

> November 2015 | *items GmbH*

Seit dem 05.10.2015 ist der neue Rechnungsprüfungsprozess bei den Stadtwerken Iserlohn erfolgreich produktiv. Damit hat die items einen weiteren Kunden auf dem BIS-Server zur OCR-Erkennung produktiv, wodurch sich die Betriebskosten senken lassen. Auch in der Anwendungsbetreuung lassen sich Effekte erzielen, da die Stadtwerke Iserlohn mit einer Ausnahme den identischen Prüfungsablauf nutzen wie Münster und Osnabrück.

Bei der Umsetzung konnte die items auf bestehendes Know-how in den Bereichen der logistischen Rechnungsprüfung, Archivierung und Workflow-Entwicklung sowie einer bestehenden Infrastruktur zurückgreifen; die Lösung ist bereits seit mehreren Jahren bei den Stadtwerken Münster und Stadtwerken Osnabrück erfolgreich im Einsatz. Zusammen mit den Lösungen der Fa. Seeburger und d.velop hat das Unternehmen starke Partner für die Bereiche OCR-Erkennung und Archivierung.

Die beiden obersten Ziele bei der Einführung der neuen Rechnungsprüfung waren Reduzierung der Bearbeitungszeit und damit einhergehend die Minimierung des Skontoverlustes. Weitere Nebenziele waren die Reduzierung von Mahngebühren durch „verloren gegangene“ Rechnungen, papierloses Büro, Reduzierung von Komplexität und die Vereinfachung von Organisationsstrukturen der Rechnungsprüfung.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.itemsnet.de](http://www.itemsnet.de)

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an [presse@bemd.de](mailto:presse@bemd.de).

[> [nach oben](#)]

## Markt > E-world 2016

---

Auch in 2016 sind viele der **BEMD-Mitglieder** mit eigenen Ständen vertreten. Eine Übersicht finden Sie im [BEMD-Hallenplan](#).

### *Zukunftsweisende Lösungen – rku.it macht IT von Energieversorgern fit für neue Herausforderungen*

> 15.12.2015 | rku.it GmbH

CRM-Systeme, die Harmonisierung von Entwicklungen, das Business Process Outsourcing oder Smart Metering sind einige der Themen, die im kommenden Jahr bei vielen Unternehmen auf der Agenda stehen. Mit neuem Innovationsmanagement, bewährtem Partnerprogramm und hoher Prozesskompetenz unterstützt der IT-Dienstleister rku.it GmbH Energieversorger bei der Einführung zukunftsorientierter Lösungen. Besucher der E-world finden vom 16. bis zum 18. Februar 2016 am Messestand von rku.it qualifizierte Ansprechpartner für alle Fragen zu IT-Dienstleistungen und energiewirtschaftlichen Geschäftsprozessen. [...]

Den zunehmenden technischen und betrieblichen Anforderungen an die Energiewirtschaft begegnet rku.it mit seinem Angebot – einem branchenspezifischen BPO. „Unsere Kunden können so bestimmte Aufgaben auslagern und gewinnen wieder mehr Raum für ihr Kerngeschäft“, erläutert Fischenich die Vorteile. Um eine größtmögliche Qualität sicherzustellen, agiert rku.it im BPO mit sachkundigen Dienstleistern wie der evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH zusammen.

Eine erfolgreiche Entwicklung erlebt die Kooperation von rku.it und evu zählwerk, die ihren Kunden gemeinsam bei der individuellen Unterstützung in den Abrechnungsprozessen zur Seite stehen. Die von der evu zählwerk angebotenen Prozessdienstleistungen richten sich dabei vor allem an kleine und mittelgroße Stadtwerke, die Unterstützung bei komplexen Prozessen oder aktuellen Themen suchen. Besonders nachgefragt werden derzeit die Abrechnung von Einspeiseanlagen EEG und KWK sowie die Mehr-/Minderungenabrechnung.

Das Kerngeschäft von evu zählwerk umfasst jedoch weiterhin den Standardservice für Energieversorger. Dieser reicht von der Ablesung der Zähler über die Rechnungsstellung bis hin zu einem professionellen Forderungsmanagement und Berichtswesen.

„Eines der aktuellen Themen von evu zählwerk ist die Digitalisierung von Geschäftsprozessen in der Abrechnung“, ergänzt Gereon Drosihn, Geschäftsführer der evu zählwerk. „Gemeinsam mit rku.it werden die vorhandenen Prozesse systematisch durchleuchtet und die erschließbaren Potenziale bewertet. Die dabei entstehenden Konzepte und Anwendungen reichen von einem Online-Tool des Außendienstes („AD-App“) über vereinfachte Aufnahmemasken von Vertragsänderungen bis hin zu Lösungen für die Dienstleistersteuerung oder die mobile Erfassung von Zählerständen. Die Konzepte sind dabei bewusst offen gestaltet und auch für andere Kunden nutzbar.“

rku.it und evu zählwerk auf der E-world 2016:



16. bis 18. Februar 2016, Messe Essen, Halle 3, Stand 358

Weitere Informationen finden Sie auf [www.rku-it.de](http://www.rku-it.de)

### *GET AG auf der E-world energy & water 2016*

> 09.12.2015 | GET AG

Treffen Sie die GET AG vom 16.-18. Februar 2016 auf der Fachmesse in Essen. In Messehalle 3 am Stand 458 präsentiert das Unternehmen Ihnen seine neuesten Tools und Services für die Energiebranche.

Gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern, führenden Softwarehäusern und Dienstleistern der Energiebranche, stellt die GET AG Ihnen auf der Fachmesse in Essen persönlich dar, wie sie Sie mit ihrem Know-how, ihren Daten, ihrer Software und integrierten Lösungen in jeder Phase ihrer täglichen Arbeit unterstützen können.

Sie sind an einem Gespräch vor Ort interessiert? Dann vereinbaren Sie vorab einen Termin mit Herrn Hollmann (0341 – 989 808 16, [marco.hollmann\(at\)get-ag.com](mailto:marco.hollmann(at)get-ag.com))

Weitere Informationen finden Sie auf [www.get-ag.com/](http://www.get-ag.com/)

### *SAP 2020: Strategien für die Digitalisierung der Energiewende – cronos zeigt aktuelle Handlungsoptionen für Versorgungsunternehmen*

> 08.12.2015 | cronos Unternehmensberatung GmbH

Nicht nur der Energiemarkt ist im Umbruch, auch die SAP-Welt unterliegt einer grundlegenden Transformation: Mit S/4HANA steht eine völlig neue Basistechnologie zur Verfügung, die SAP Cloud for Customer (C4C) ist die neue Alternative zu SAP CRM und SAP Hybris sowie die SAP Multichannel Foundation for Utilities eröffnen vielfältige neue Möglichkeiten für die Kundenkommunikation. Genau dieser „doppelte Wandel“ ist das zentrale Thema der cronos Unternehmensberatung zur E-world 2016 – nicht nur am SAP-Gemeinschaftsstand. Darüber hinaus zeigen die Branchenexperten aus Münster im Rahmen ihrer inzwischen etablierten Workshop-Reihe, wie Energieversorgungsunternehmen aus der aktuellen Phase der Veränderung gestärkt hervorgehen können. Gemeinsam mit Anwendern „aus der Praxis für die Praxis“ wird hinterfragt, welche der zahlreichen Handlungsoptionen tatsächlich Sinn machen und welche getrost hintenan gestellt werden können. Neben der globalen Strategie SAP 2020 beleuchten die Vorträge, wie sich SAP-Technologien gewinnbringend für die Digitalisierung der Energiewende nutzen lassen. Betrachtet werden dabei etwa die Entflechtung von MSB und VNB oder der Aufbau eines MSB-Portals. Gleichzeitig stehen aktuelle Abrechnungsthematiken wie Convergent Invoicing oder EEG-Billing auf der Agenda. [...]

Daneben präsentiert cronos auf dem SAP-Gemeinschaftsstand aber auch aktuelle Produkthighlights aus dem aktuellen Portfolio – etwa das Kundenportal Online Sales&Service, mit dem sich die Prozesse in der Online-Kundenkommunikation vollständig integriert mit SAP CRM und SAP IS-U abbilden lassen. Dies sorgt mit aktueller Kacheloptik für schnelle und abteilungsübergreifende Einblicke in das jeweilige Tagesgeschäft. Zudem ist die neue Oberfläche im Responsive Design gestaltet und kann so über alle mobilen Endgeräte genutzt werden.

E-world energy & water, 16. bis 18. Februar 2016 in Essen – Halle 3, Stand 322 und Saal Brüssel im Congress Center West der Messe Essen

Weitere Informationen finden Sie auf [www.cronosnet.de](http://www.cronosnet.de)



## *Besuchen Sie die e.dat GmbH auf der E-World 2016*

> Dezember 2015 | e.dat GmbH

Wie schon in den Vorjahren präsentiert sich die e.dat GmbH, eine hundertprozentige Tochter der WEMAG, mit einem eigenen Stand auf der E-World in Essen.

Gerne möchte die e.dat GmbH Sie für ein gegenseitiges Kennenlernen an den Stand 300 in der Halle 2 einladen. Hier besteht in gemütlicher Atmosphäre die Möglichkeit, über Ihre Anforderungen und unseren Problemlösungsansatz zu sprechen. Unabhängig davon, ob Sie sich für Servicedienstleistungen in der Abrechnung, Marktkommunikation oder Kundenservice interessieren oder IT-Dienstleistungen wie das Webportal, der Rechenzentrumsbetrieb oder die Layout-Programmierung für Sie interessant sind, ein qualifizierter Ansprechpartner steht Ihnen gerne Rede und Antwort.

Für Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an den Vertriebsleiter der e.dat GmbH – Herrn Volkmar Goetzke – unter Tel. 0385 755 3258 oder [volkmar.goetzke@edatgmbh.de](mailto:volkmar.goetzke@edatgmbh.de).

Weitere Informationen finden Sie auf [www.edatgmbh.de](http://www.edatgmbh.de)

## *Bereit für die digitale Transformation*

> Dezember 2015 | hsag Heidelberger Services AG

Unter diesem Leitthema stehen Ihnen die hsag-Experten während der E-world 2016 wieder für Anfragen, spannende Gespräche und auch kritische Diskussionen zur Verfügung.

Die Energiewirtschaft befindet sich aktuell im Umbruch. Im Zuge der Einführung von intelligenten Messsystemen und einer kontinuierlichen Zunahme dezentraler erneuerbarer Energieeinspeisung ergeben sich Chancen für neue Geschäftsmodelle (z. B. Energiedienstleistungen, Mieterstrom, dynamische Tarife, u. a.).

Auch die stetig wachsende Bedeutung des Internets bringt zahlreiche Herausforderungen und Chancen für Energieversorgungsunternehmen. Von der Optimierung der Geschäftsprozesse über Customer-Self-Service-(CSS)-Angebote auf Webseiten und in Kundenportalen bis hin zur Verfolgung völlig neuer Vertriebsansätze im Onlinemarketing müssen Unternehmen der Energiewirtschaft eine Vielfalt an Aktivitäten zur Digitalisierung ihres Geschäftsmodells verfolgen. Bei all diesen Themen ist die hsag Ihr Partner für die digitale Transformation.

Mit ihrem breiten Fachwissen in vielfältigen Themenfeldern und Zugriff auf ein umfangreiches Partnernetzwerk ist die hsag Ihr strategischer Sparringspartner zur Erörterung aller Fragen rund um die Digitalisierung der Energiewirtschaft. Gemeinsam erweitert sie Ihre strategischen und operativen Möglichkeiten und schafft Ihnen den Freiraum, die Zukunft Ihres Unternehmens aktiv zu gestalten.

Erfahren Sie in persönlichen Gesprächen mehr über die Leistungen, mit denen die hsag Sie vor, während und nach der digitalen Transformation unterstützt. [...]

Sind Sie bereit für die Digitalisierung? Wo stehen Sie heute? Die hsag lädt Sie ein, mit ihr zu diskutieren! Reservieren Sie hier Ihren persönlichen [Gesprächstermin](#).

Weitere Informationen finden Sie auf [www.hsag.info](http://www.hsag.info)

*VOLTARIS zeigt vom 16.-18.02.2016 auf der E-world  
Lösungskonzepte für den Smart Meter Rollout*

> Dezember 2015 | VOLTARIS GmbH

Der Messeauftritt von VOLTARIS auf der kommenden E-world energy & water in Essen steht ganz im Zeichen des bevorstehenden Smart Meter Rollouts. Denn VOLTARIS bietet Energieversorgern in diesem Entscheidungs- und Gestaltungsprozess anbieterunabhängige, ganzheitliche Unterstützung an.

Am Messestand 217 in Halle 4 präsentiert das Unternehmen vom 16. bis 18. Februar sein modulares Lösungskonzept für den Smart Meter Rollout. Informieren Sie sich auch zu der vom FNN koordinierten Testphase für intelligente Messsysteme und wie Ihr Stadtwerk davon profitieren kann.

Gerne reserviert Ihnen VOLTARIS schon jetzt einen [Beratungstermin](#) während der Messe sowie ein kostenloses persönliches Messeticket.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.voltaris.de](http://www.voltaris.de)

[> [nach oben](#)]

## Markt > Aktuelle Marktstudien

---

### *trend:research-Studienrabattangebot zum Jahresende*

Die Neuerungen in der Energiewirtschaft – speziell im Bereich des Smart Metering – stellen Marktteilnehmer, insbesondere die Energiemarktdienstleister, vor neue Herausforderungen: Sie beinhalten weitreichende Eingriffe in die bestehenden Prozesse, bspw. die Marktkommunikation. Daher ist es für Marktteilnehmer entscheidend, sich frühzeitig mit der Umsetzung zu befassen. Die hohe Relevanz für BEMD-Mitglieder zeigte sich bereits in den vier durchgeführten Foren des BEMD, bei denen die Entwicklungen bei der „Smart Meter Gateway-Administration“ und „Digitalisierung“ auf hohe Nachfrage stießen und großen Diskussionsbedarf belegten.

trend:research hat diese Entwicklungen tiefgehend analysiert und diese beiden, mit am stärksten diskutierten Themen in umfangreichen Studien beleuchtet. Die Studien zeigen die weiteren Marktentwicklungen auf und dienen der Unterstützung bei Strategiefindung, Positionierung und Prozessoptimierung. Folgende Studien wurden aktuell fertig gestellt:

- **Smart Meter Gateway Administration**  
Geschäftsmodelle und Strategien für Energieversorger und Dienstleister  
539 Seiten, November 2015
- **Digitalisierung in der Energiewirtschaft**  
Chancen und Risiken des „Megatrends“  
553 Seiten, Oktober 2015

BEMD-Mitgliedern erhalten die beiden Studien im Paket – bei Erwerb bis Jahresende – einen Rabatt in Höhe von 15 % (Sonderpreis von zusammen 8.330 €, zzgl. MwSt.).

[> [nach oben](#)]

## Markt > Veranstaltungen

---

> **19. – 21. Januar 2016 in Berlin**

23. Handelsblatt Jahrestagung Energiewirtschaft 2016

> **16. – 18. Februar 2016 in Essen**

E-world 2016

> **17. Februar 2016 in Essen**

BEMD-Konferenz im Rahmen des E-world-Kongresses „Europäische Erfahrungswerte beim Smart Metering“ — [Jetzt anmelden](#)

> **Februar/März 2016**

2. BEMD-„round table“ mit WILKEN

> **01./02./03. März 2016 in Hannover**

6. BEMD-„round table“ mit SAP [Jetzt abstimmen](#)

> **01. – 02. März 2016 in Berlin**

Treffpunkt Netze 2016

> **April 2016 in Mannheim**

16. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD

[> [nach oben](#)]

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge zum BEMD-Newsletter beizusteuern.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum BEMD-Newsletter.

Bitte senden Sie Ihr Feedback an [presse@bemd.de](mailto:presse@bemd.de).

Empfehlen Sie den BEMD-Newsletter weiter.

[Newsletter abbestellen](#)